

Heimmacht fordert VfR

Fußball-Kreisliga Spitzenreiter Wilsche reist mit Respekt zur SV Meinersen.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Ein Drittel der Spielzeit der Fußball-Kreisliga ist bereits vorbei. Die Spure hat sich langsam vom Weizen getrennt. Dennoch ist der Kampf an der Spitze so eng wie schon lange nicht mehr. Gleich sechs Teams mischen derzeit oben mit.

VfL Knesebeck – SV Leiferde (So., 14 Uhr). Während Leiferde einfach nicht in Fahrt kommt, befindet sich Knesebeck im Aufwind. Die letzten drei Spiele gewann der VfL – mit 19:3 Toren! „Wir wollen jetzt unsere Serie fortsetzen und den vierten Sieg in Folge einfahren“,

DIE TORJÄGER

Kreisliga Gifhorn

19 Tore: V. Sterz (Germ. Ummern).

12 Tore: März (FC Brome).

11 Tore: S. Arndt, Liedtke (beide VfL Wittingen/Suderw.), Meinecke (VfL Vorhop).

10 Tore: Krause (SV Tappenbeck), Litau (SV Groß Oesingen).

9 Tore: Dierks (SV Gr. Oesingen), Iwan (SV Sprakensehl) N. Kramp (TuS Müden-Dieckhorst).

8 Tore: Bier (Wesendorfer SC), Keier (VfR Wilsche-Neubokel).

7 Tore: Grabert, Kutz (beide VfL Germania Ummern), Natale (VfL Knesebeck).

erklärt Knesebecks Teamchef Jan Rinkel. Er weiß aber auch, dass es gegen die SV kein Selbstläufer wird. „Ich schätze Leiferde besser ein als es der Tabellenplatz vermuten lässt. Leiferde ist eine gute Truppe, die auch immer versucht, mitzuspielen.“

SV Sprakensehl – TSV Rothemühle (So., 14 Uhr). Das Kellerduell steigt in Sprakensehl. Rothemühle möchte – und muss – endlich den ersten Saisonsieg einfahren, um die Nichtabstiegsplätze nicht komplett aus den Augen zu verlieren. Sprakensehl hingegen kann bis auf einen Punkt an das rettende Ufer heranrücken. „Natürlich ist unser Ziel ein Sieg, dann sind wir wieder im Rennen“, erklärt SV-Coach Arne Hoffart und fügt an: „Das hat aber rein gar nichts damit zu tun, dass Rothemühle unser Gegner ist. Die letzten vier Spiele sah es bei uns ungefähr so aus, wie ich es mir vorstelle.“

SV Meinersen/Ahnsen/Päse – VfR Wilsche-Neubokel (So., 14 Uhr). „Wir haben uns die letzten Jahre in Meinersen immer schwergetan“, erinnert sich Wilsches Übungsleiter Bernd Huneke. Die SV entpuppte sich in dieser Saison als besonders heimstark, holte zu Hause 13 von 15 möglichen Zählern. „Auf uns wartet eine schwere Aufgabe. Wir müssen so konzentriert in die Partie gehen wie wir in



Die Heimstärke der SV Meinersen (in Rot-Weiß) wird auf eine schwere Probe gestellt: Spitzenreiter VfR Wilsche-Neubokel kommt. Für den SV Tappenbeck (in Gelb) wird es gegen Brome nicht wirklich leichter... Foto: regios24/Darius Sirmka

der zweiten Halbzeit gegen Wittingen waren. Wir müssen einfach mehr Konstanz reinbekommen“, fordert Huneke.

VfL Germania Ummern – TuS Müden-Dieckhorst (So., 14 Uhr). Bei Müden ist zurzeit der Wurm drin, in den letzten beiden Spielen gab es zwölf Gegentore. Ummerns Trainer Michaels Alms schätzt die Gäste dennoch als ernstzunehmenden Gegner ein. „Müden hat ja auch Vordorf mit 2:0 geschlagen. In dieser Liga kann jeder einfach jeden schlagen. Der TuS ist

ein unbequemer Gegner und wir sind vor ihm gewarnt.“ Bisher spielt der VfL eine starke Saison, findet sich auf dem dritten Platz wieder. Aufstiegsambitionen hat bei der Germania allerdings niemand. „Wir freuen uns natürlich, oben mitzuspielen“, erklärt Alms. „Aber unser Ziel ist es, uns in der Liga zu etablieren.“

Wesendorfer SC – VfL Vorhop (So., 14 Uhr). Eine schwere Aufgabe für den WSC: Mit Vorhop kommt eine der torgefährlichsten Mannschaften der Liga. Wesendorf stellt zu-

dem die Abwehr mit den zweitmeisten Gegentreffern...

SV Tappenbeck – FC Brome (So., 14 Uhr). „Beide Teams haben noch nicht wirklich gezündet“, weiß auch Tappenbecks Coach Christian Grunwald. „Ich habe Brome in der Tabelle weiter oben erwartet. Es ist schwer die Mannschaft einzuschätzen. Aber ich rechne mit einem spannenden Match. Wir haben letzte Woche 70 Minuten gut gespielt. Wenn wir an die Leistung anknüpfen, sollten wir gegen Brome bestehen können.“

Kästorfs Ziel: Effizienter agieren

1. Fußball-Kreisklasse 2 SSV II erwartet SV Westerbeck II.

Von Daniel Hauer

Gifhorn. Der SV Triangel und der SSV Kästorf II haben sich in der Tabelle der 1. Fußball-Kreisklasse 2 etwas abgesetzt. Bevor in einer Woche beide Teams im direkten Duell gegeneinander antreten, müssen an diesem Spieltag zunächst noch andere Hürde genommen werden.

TSV Hillerse II – TuS Neudorf-Platendorf II (Sbd., 13 Uhr). Letzte Woche konnte in Hillerse nicht gespielt werden. „Wir müssen abwarten, wie sich das Wetter entwickelt“, meint Hilleres Co-Trainer Can Özcan, der im Falle eines Anpfiffs fordert: „Wir müssen unser Spiel abliefern. Ziel sind drei Punkte.“

MTV Isenbüttel II – SV Calbertal II (So., 12 Uhr). „Es geht uns nackte Überleben für uns. Wir müssen gewinnen“, verlangt MTV-Coach Ulrich Wagner, der bemängelt: „Zwar trainieren wir gut, doch auf dem Platz können wir das dann immer nicht umsetzen.“

SSV Kästorf II – SV Westerbeck II (So., 14 Uhr). Im Vergleich zum Spiel gegen Ahnsen erwartet Kästorf-Trainer Holger Haustein-Bastian von seiner Mannschaft eine Steigerung: „Wir wollen wieder mannschaftlich geschlossener auf dem Platz stehen und weniger Chancen liegen lassen.“

TuS Ahnsen – SV Triangel (So., 14 Uhr). „Ahnsen ist keine Laufkundschaft“, stellt SV-Coach Robert Müller klar. An den Knüller gegen Kästorf nächste Woche sollen seine Spieler noch nicht denken – der



Der SSV Kästorf II will gegen Westerbeck weniger Chancen liegen lassen – und sich für das Gipfeltreffen in Position bringen. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Fokus gilt dem TuS. „Wir wollen gegen Ahnsen den nächsten Schritt machen und die Punkte einsammeln“, meint Müller.

TuS Müden-Dieckhorst II – VfB Gravenhorst (So., 14 Uhr). „Drei Punkte sind Pflicht“, fordert TuS-Trainer André Wiedenroth und merkt an: „Nach den letzten Wochen tut es mal wieder gut, gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner zu spielen.“

TuS Seershausen/Ohof – SV Wedes-Wedel (So., 14 Uhr). Mit einem

Sieg kann Wedes-Wedel weiter den Kontakt zur Verfolgergruppe wahren. Der TuS kann die Punkte aber ebenso gut gebrauchen, um das mittlerweile aufgebaute Polster zu den Abstiegsrängen aufzufüllen.

VfL Rötgesbüttel – SV Gifhorn II (So., 14 Uhr). „Die SV musste sich erst einmal finden, aber sie haben sich jetzt gefangen“, denkt VfL-Coach Jörg Kronhardt: „Ein Punkt sollte für uns aber wieder drin sein.“

Spitzenspiel in Rühren!

1. Fußball-Kreisklasse 1 Schönewörde kommt.

Von Simeon Degenhardt

Gifhorn. Mit dem TSV Schönewörde erwartet in der 1. Fußball-Kreisklasse 1 Tabellenprimus SV BW Rühren den Vierten. Eischott will sich derweil Luft verschaffen.

SV Jembke – SV Westerbeck (So., 14 Uhr). Jembkes Coach Marcel Goese gibt vor der Partie gegen den Tabellenzweiten die Marschroute vor: „Wir haben nichts zu verlieren, aber auch nichts zu verschenken.“

SV Tüla/Voitze – TSV Grußendorf (So., 14 Uhr). Mit einem Sieg könnte der 13. aus Grußendorf die offensivstarken Gastgeber in der Tabelle überflügeln.

SV BW Rühren – TSV Schönewörde (So., 14 Uhr). Tabellenführer Rühren hat nur drei Zähler mehr auf dem Konto als Schönewörde – und sogar ein Spiel zusätzlich absolviert. TSV-Coach Baris Oskay: „Wir werden alles geben, auch wenn Rühren leichter Favorit ist.“

HSV Hankensbüttel – SV Barwedel (So., 14 Uhr). Der HSV unterlag zuletzt zweimal mit 0:3. Hankens-

büttel-Trainer Richard Matis: „Die Stimmung in der Mannschaft ist trotzdem gut. Barwedel werden wir aber sicherlich nicht unterschätzen.“

VfL Wahrenholz II – FC Germania Parsau (So., 14 Uhr). Der VfL ist Vorletzter, blieb zuletzt jedoch drei Spiele lang ungeschlagen. Unter anderem gelang ein 2:2 gegen das Spitzenteam TSV Schönewörde. Mit Parsau kommt nun ein weiterer schwerer Gegner.

SV Eischott – FC Ohretal (So., 14 Uhr). „Es ist sehr wichtig für uns, die drei Punkte hierzubehalten – gerade gegen Ohretal.“ Teamchef Markus Wäke will sich mit Eischott vor der Winterpause „Luft verschaffen“ zu den Abstiegsrängen.

TuS Ehra-Lessien – MTV Isenbüttel III (So., 14 Uhr). Ehras Coach Jörg Hoffmann weiß um die missliche Situation des Gegners. Dennoch betont er: „Wir werden Isenbüttel nicht unterschätzen. Barwedel hat sich auch schwergetan.“ Einen Sieg peile sein Team jedoch schon ganz klar an.

DIE TORJÄGER

1. Kreisklasse Gifhorn 1

20 Tore: Müller (TSV Schönewörde).

18 Tore: Fischer (TSV Grußendorf).

15 Tore: Vodde (SV Tüla/Voitze).

12 Tore: Beith (TSV Grußendorf), Gahrmann, L. Sauer (beide SV Westerbeck).

11 Tore: Wodarsch (SV Barwedel).

10 Tore: Trost (SV Westerbeck).

9 Tore: Ahrens (SV Osloß), Werner (FC Germania Parsau).

8 Tore: Kuhnt (SV Barwedel) u.a. r.

1. Kreisklasse Gifhorn 2

16 Tore: T. Spillecke (SV Triangel).

13 Tore: Jo. Ackermann (Triangel).

12 Tore: Rustemi (SSV Kästorf II).

Wiedenroth (TuS Müden/Dieckh. II).

9 Tore: Kalotrapesis (MTV Gifh. II).

7 Tore: Brandt (SSV Kästorf II), Grenz (SV Westerbeck II), Joos (TuS Ahnsen), Nolte (Müden/Dieckh. II), Ustaoglu (SV Gifhorn II).

6 Tore: Brandes (TSV Hillerse II), Grünhage (VfL Rötgesbüttel) u.a. r.

Landesbeste der U17 und U19 gesucht

Badminton Titelkampf in Westerbeck mit BVG.

Westerbeck. In Westerbeck wird hochklassiges Badminton zu sehen sein: Am Samstag und Sonntag richtet der BV Gifhorn die Landesmeisterschaft U17 und U19 in der Westerbecker IGS-Halle aus – ursprünglich war der Wettkampf in der OHG-Halle geplant.

„Unser Jugendwart, Dennis Friedenstab, hat die Leitung der Veranstaltung inne“, berichtet BVG-Trainer Hans-Werner Niesner stolz, der sich auf einen spannenden Wettkampffreut.

Dabei werden natürlich auch einige seiner Schützlinge starten, allen voran Alicia Molitor, die Spielerin aus der Zweitligamannschaft, die mit einer Doppelspielberechtigung (MTV Nienburg) in der U19 startet. Ebenfalls dabei sein werden in der U17 Simon Han (VfL Rötgesbüttel/BVG) und Bjarne Janetzko (BVG) und in der U19 Ole Hahn (Delmenhorster FC/BVG) und Lena Moses (Altwarmbüchener BV/BVG).

„Dieses relativ kleine Team kann allerdings diverse Medaillen für uns einfahren – wir hoffen darauf“, drückt Niesner die Daumen – besonders der „am letzten Wochenende so erfolgreichen“ Molitor traut er viel zu. r.



Alicia Molitor ist eine Medaillenhoffnung des BVG bei den Nachwuchs-Landesmeisterschaften. Foto: regios24/Priebe

Weber wird Zweiter in der Nebenrunde

Gifhorn. Durchaus zufrieden sein kann der 14-jährige Felix Weber, Tennistalent beim TC Grün-Weiß Gifhorn, mit seinem Start in der Herren-Konkurrenz beim Leistungsklassen-Winter-Cup in Denstorf. Der 14-Jährige verlor zwar im Hauptfeld sein Auftaktmatch gegen Bastian Czwalinna – dem 31-jährigen späteren Tennissieger vom Heidberger TC – erreichte dann aber in der Nebenrunde den zweiten Platz. wk

DFB-Stützpunkt lädt zum Infotag ein

Gifhorn. Es ist ein Angebot, das sich an alle Trainer der D-Jugend (U12 und U13) richtet: Der DFB-Stützpunkt Gifhorn lädt am Montag zum Infotag in den Sportpark Flutmulde ein. Los geht's um 17 Uhr.

„Andere Trainer sind natürlich auch gerne gesehen“, erklärt Stützpunktleiter Dirk Topf. r.